

Gemeindeblatt der Gemeinde Kaisers

13. Ausgabe / Dezember 2025



Das neue Kaisers: Mikrowohnanlage Rauth 28

Vorwort

Liebe Gemeindebürgerinnen!

Liebe Gemeindebürger!

Auf den internationalen Börsen geht es turbulent zu. Terroristenanschläge in Australien wie im benachbarten Bayern.

Wirtschaftsexperten warnen seit Jahren, dass wir einem geplanten Systemcrash zulaufen. Die Abschaffung des Bargeldes und die Einführung einer digitalen, lückenlosen, jederzeit verfolgbaren Identität, scheint Realität zu werden. Gefühlt sind wir weit davon entfernt, ruhige und besinnliche Weihnachten erleben zu dürfen.

Am Ende eines Jahres angelangt, schauen wir oft zurück und reflektieren was sich in den vergangenen Monaten getan hat.

Aus der Sicht der Gemeindestube dürfen wir heuer alle besonders stolz auf unser gemeinsames Projekt „Wohnanlage - Rauth“ Kaisers sein. 100% der Wohnungen sind von vier neuen, und hoffentlich glücklichen Mietern, bewohnt. Diese Mikrowohnanlage schreibt in Kaisers Geschichte, denn sie ist die erste Wohnanlage, die in der Geschichte der Gemeinde gebaut wurde. Sollte sich herausstellen, dass weiterer Bedarf an leistbarem Wohnen in Kaisers besteht, könnte in derselben Grundstücksparzelle nochmals eine kleine Wohnanlage konstruiert werden.

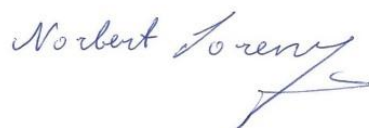
In ein neues Zuhause einzuziehen, sich **daheim zu fühlen**, ist ein Grundbedürfnis aller Menschen.

Gerade in der Adventzeit wird der innere Ruf nach dem Ankommen, nach dem Geborgen sein, sich zuhause zu fühlen, immer lauter.

Liebe „Kaiserer“ ich wünsche euch allen im Namen des Gemeinderates ein friedliches und geborgenes Daheim sein, ein frohes Weihnachtsfest und einen kraftvollen und optimistischen Rutsch ins Neue Jahr 2026.

Euer Bürgermeister:

Norbert Lorenz



Inhaltsverzeichnis

Das neue Kaisers: Mikrowohnanlage Rauth 28	1
Vorwort	2
Anno dazumal – so war es früher	4
Firstfeier Wohnanlage Kaisers	6
Gestaltung Dorfbrunnenplatz	10
Feierliche Schlüsselübergabe Wohnungen – Segnung Dorfbrunnen	11
neuer „Lechtlar Scheiazaun“ beim Dorfbrunnen.....	27
Renovierung Kapelle Kienberg 14.04.2025	28
Felsräumung Bergrettung Steeg - Kaisers.....	33
Abschlussbegehung - Weg Kienberg, 23.05.2025.....	38
Offizielle Übergabe des Waldhammers	41
Angelobung neue Waldaufseherin	41
Neue Fahne der Gemeinde Kaisers.....	42
Forstbericht 2025 – Manuela Maldoner	43
Ein kurzer Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr	45
Gemeindebürgerfeier am 22.11.2025	48
Starkregen am 15.06.2025.....	57
Die Sternsinger	59
Die neue Lawinenkommission – Kaisers	60
Weihnachtsfeier - Edelweißhaus	60
Neue Luftaufnahmen von Kaisers.....	65
Gratulationen	70
In stillem Gedenken	71
Sponsoren	72
Impressum	72

Anno dazumal – so war es früher

Zenobius Lorenz, Vater von Olga, Friedrich und Ida Lorenz, ist in Kaisers „Geigera“ HNr. 16 und „Gomara“ HNr 23 aufgewachsen. Später lebte er mit seiner Familie in Kienberg HNr. 33.



Im 90sten Lebensjahr schlief Zenobius in seinem Bett in Kienberg ein und ging nach Hause – ins Licht!

Kenobius Lorenz Jagdameister i. R.
wurde am 30.12.1903 in Haisers
geboren. Er besuchte in Haisers die
Volksschule. Nach der Schulzeit arbeitete
er noch in der elterlichen Land-
wirtschaft mit, später ging er in
die Fremde als Bauernknecht.
1935 heiratete er und kaufte das kleine
Bauerngut in Hienberg. Im Kriegs-
jahr 1941 kam er als Jagdameister
zur Gemeindejagd Haisers. Aber schon
1943 mußte auch er einrücken, kam
in amerikanische Gefangenschaft und
1946 heim. 1948 kam er wieder zur
Jagdolienst, wo er verblieb bis zu
seiner Alterspensionierung 1968.
Eine Durchblutungstörung in den
Beinen macht ihm besonders im
Winter schwer zu schaffen, geistig
nimmt er am Weltgeschehen noch
regelmäßig Anteil.



Zenobius mit seiner Frau Rosamunde Lorenz im Jahr 1986 beim „Fuchseck“ in Kienberg

Firstfeier Wohnanlage Kaisers

Am Mittwoch, den 12.03.2025 um 13:00 startete jenes Ereignis, welches in der zentraleuropäischen Baukultur jahrhundertelange Tradition erlebte, seinen Höhepunkt – die Firstfeier! Die Mikrowohnanlage in Rauth 28, im gefühlten Zentrum von Kaisers erfreut sich über ein neu errichtetes Dach.





Von oben lacht ein Firstbaum herunter.



Heike Larcher (Bildmitte) folgte als Amtsleiterin Veronika Walch. Manuela Maldoner (links) ist die zweite Waldaufseherin im Land Tirol.



Ein Bauarbeiter verliest einen traditionellen Handwerksspruch anlässlich der Firstfeier.



Direktor DI Walter Sojer überreichte den stolzen Handwerkern einen Pokal als Anerkennung für die geleistete Arbeit!



Gemeindechronistin Veronika Walch und langjährige Amtsleiterin wird von Direktor Walter Sojer persönlich begrüßt.



Anrainer sowie Mieter freuen sich mit den tapferen Bauarbeitern und dem „Tiroler Wohnbau“ über den zügigen Baufortschritt.

Ein Bild, das Hoffnung gibt. Vorfreude steht den neuen Mietern im Gesicht.
Der jüngste neue Mieter, Michael Lorenz, präsentiert stolz das Schild „Hier bin ich daheim“.



Direktor DI Walter Sojer zeigt stolz auf, dass der Tiroler Wohnbau die erste Wohnanlage **oberhalb** einer „Alpenvereinshütte“ errichtet hat. Der soziale Gedanke des eigennützigen Wohnbauträgers „Tiroler Wohnbau“ sowie des Landes Tirol wird mit diesem Projekt glaubhaft gelebt.

Gestaltung Dorfbrunnenplatz



Vize. Bgm. Hannes Walch, Christian Köll und Burkhard Moosbrugger (alias Selli) planen den neuen Dorfbrunnenplatz.

Graue Granitsteine sollen das zukünftige Fundament des neuen Dorfbrunnen bilden.

Mit einem Seil misst Selli den Verlauf der Bodenfläche aus, welche mit Steinen bepflanzt werden soll.



Dieser Dorfplatz trägt die Handschrift von Selli, Burkhard Moosbrugger aus Steeg! DANKE!
Eine leicht zugängliche öffentliche WC-Anlage sollte in keiner Gemeinde fehlen.

Feierliche Schlüsselübergabe Wohnungen – Segnung Dorfbrunnen

Sieben Monate nach der Firstfeier konnten gleich mehrere Anlässe zu einer großen Feier genommen werden. Am Freitag, den 10.10.2025 um 15:00 traf **Landeshauptmann Günther Platter** a. D. in Kaisers ein, um diesem Festakt eine besondere Note zu verleihen.
Zuerst wurde die Verlängerung der Lawinengalerie beim Hahnlestal offiziell eröffnet.





Der Landeshauptmann bei seiner Ankunft bei der Lawinengalerie



LH Günther Platter, Bgm. Norbert Lorenz, DI Stefan Hanny (Bezirksbauamt), Bgm. und Planungsobmann Florian Klotz (Holzgau)



Leistbares Wohnen - ein gelungenes Bauprojekt 😊



Die Musikkapelle Steeg umrahmte gekonnt mit mehreren Musikstücken diesen Festakt.



Kapellmeister Dengel Emanuel dirigiert seine Mannschaft.



Bei der Festrede zeigte der Bgm. Norbert Lorenz auf, dass der Weg von der Vision „leistbares Wohnen“ bis zur fertigen Wohnanlage steinig war.



Direktor DI Walter Sojer begrüßt vor allem die anwesenden Kinder, denn diese stellen unsere Zukunft dar. Er erläutert, dass im Land Tirol in wenigen Minuten so viel Holz nachhaltig nachwächst, wie in dieser Wohnanlage verbaut wurde.



DI Stefan Hanny bei seiner Ansprache zur Straßensanierung der Landesstraße 268 und der Verlängerung der Lawinengalerie Hahnlestal mit Beleuchtung zwischen Kienberg und Kaisers



LH Günther Platter spricht von der **aufsteigenden Gemeinde Kaisers!**



Solche Bilder sind in Kaisers selten zu sehen, festliche andächtige Stimmung, die Hoffnung macht.



Planungsobmann Bgm. Florian Klotz in gewohnt souveräner Manier weist auf das **mutige Projekt** hin und gratuliert der Gemeinde Kaisers.



Pfarrer Sinto Kallarakkal Thomas



Hier segnet unser neuer Pfarrer aus Indien (Kerala) - Sinto Kallarakkal die neue Mikrowohnanlage mit vier Wohnungen.



Planungsbmann, Bgm. Florian Klotz und Geschäftsführer der Tiroler ÖVP kann die Herausforderungen einer kleinen Berggemeinde nachvollziehen.



GR Viktor Walch rechts in der braunen Feuerwehruniform ...



Die Fahnenabordnung der freiwilligen Feuerwehr Kaisers, vertreten mit Viktor Walch, Walter Walch, Kommandant und Vize-Bgm. Hannes Walch und Christian Köll;



Der neuen Mieterin Lisa Köhler wird persönlich von LH Günther Platter a. D. gratuliert.



Andächtige Stimmung vor der neuen und schönen Wohnanlage ...



Walch Rosa war sichtlich von diesem Moment angetan.



Besonders freut sich der Bgm. Norbert Lorenz über den jungen, neuen Mieter Michael Lorenz.



Dominik Busch verlässt seine Wohnung in Steeg und siedelt nun nach Kaisers um. Ein Gemeindebürger mehr!!!



Rosa Walch ist die Freude ins Gesicht geschrieben!



Der alte Schlüssel des Gebäudes der Wohnanlage musste zerstört werden, bevor den vier neuen Mietern ihre neuen Wohnungsschlüssel überreicht wurden.



Pfarrer Sinto Kallarakkal, LH Günther Platter a.D., DI Walter Sojer (Tiroler Wohnbau) Planungsobmann und Geschäftsführer der ÖVP Tirol Bgm. Florian Klotz, Bgm. Norbert Lorenz mit den neuen Mietern; Michael Lorenz, Dominik Busch, Lisa Köhler, Rosa Walch;



Nach getaner Arbeit darf feierlich angestoßen werden.



Pfarrer Sinto Kallarakkal segnet den neuen vom Tiroler Wohnbau spendierten Dorfbrunnen.

DANKE

Josef Kerber, langjähriger Kapellmeister
der Musikkapelle Steeg,
stärkt sich mit dem von der
Brunnerquelle im Woal kommenden,
unbehandelten und nicht UV-bestrahltem
Trinkwasser.



LH Günther Platter a. D. überzeugte sich auch von der Qualität unseres Trinkwassers.



rechts: Direktor Christian Switak, (Tiroler Wohnbau) Bildmitte: Burkhard Moosbrugger, Gestalter des Dorfbrunnenplatzes, links: Baumeister Ing. Florian Reimeier (Holzbau Schafferer)



Eine Wohnanlage, die sich sehen lassen kann!!!

neuer „Lechtlar Scheiazaun“ beim Dorfbrunnen

Stefan Köll verewigt sich mit alter Lechtaler Handwerkskunst, einem sogenannten „**Scheiazaun**“ beim Dorfbrunnenplatz Kaisers. Als langjähriger Gemeindewaldaufseher und Gemeindearbeiter spendierte Stefan diesen mit Liebe angefertigten Zaun der Gemeinde Kaisers. DANKE!!!



Danke Stefan für dein Meisterwerk!!!



Renovierung Kapelle Kienberg 14.04.2025



Der Unternehmer Christian Köll, welcher mit seinem Bagger einen Graben auf drei Seiten um die Kapelle zu „Maria Hilf“ in Kienberg aushub, ist sichtlich stolz über die vollbrachte Arbeit



Am **03.05.1703** erhielt der Bauer Michael Dengel in Kienberg 34 vom Ordinariat in Augsburg die Erlaubnis, zum Dank für seine Rettung aus Lebensgefahr in Wassernot auf seinem Grund und Boden, eine Kapelle zu Ehren der Muttergottes erbauen zu dürfen.

Pfarrer Pualacher ließ sie 1870 restaurieren. Leider ließ er dabei nach einer Notiz von Pfarrer Vinzenz Walch von Holzgau den alten Flügelaltar, darstellend die Hl. Dreifaltigkeit wegnehmen und durch eine Annatafel ersetzen. Der Flügelaltar wurde an einen Altertumshändler nach München verkauft. 1872 wurde durch einen P. Franziskaner der Kreuzweg eingesetzt, wozu Steeg und Kaisers in Prozessionen kamen.



Der alte Kalkputz wurde mit Vorliebe von unzähligen Alpendohlen aus dem Mauerwerk gepickt. Diese Löcher gilt es gekonnt zu füllen. Das Unternehmen Christian Asslaber arbeitete als Subunternehmer von Martin Berger im Osttirol, welcher den Auftrag als Generalunternehmer vom Gemeinderat Kaisers bekam.

Zu seinem Angebot zählten, das Einrichten der Baustelle, Abriss und Entsorgung der bestehenden Eindeckung, die Zimmererarbeiten, Unterbau vorbereiten, neue Auflattung erstellen, Neueindeckung mit 40er Lärchenholzschindeln (dreifach verlegt) inkl. Traufe, Sanierungsarbeiten an der Außenfassade wie Ausmauern des Mauerwerks, Kalkputz anbringen, eintünchen nach bestehender Farbgebung, Kalktechnik, Spenglerarbeiten;



Der erfahrene Restaurator Christian Asslaber blickt nach getaner Arbeit mit seinem Sohn zufrieden und stolz auf die Kapelle.



Das Mauerwerk durfte nur vorsichtig mit Kalkputz versehen werden. Der alte „look“ sollte unbedingt erhalten bleiben!



GV und Unternehmer Christian Köll ist sichtlich zufrieden, nachdem er mit Rollkies den ca. 2,5 Meter tiefen Entwässerungsgraben zugeschüttet hat.



Nach den Humusierungsmaßnahmen war die Baustelle nun endlich fertig gestellt. Die bisherigen Kosten der Sanierung belaufen sich auf € 28.413. Von der Landesgedächtnisstiftung erhielten wir € 21.000,00!!

Felsräumung Bergrettung Steeg - Kaisers

Am 15.05.2025 Felsräumung im Schrofental der Bergrettung Steeg – Kaisers

Namen: Hammerle Armin (Obmann), Dengel Michael, Drexel Adrian, Feuerstein Tobias, Walch Philip, Markus Lorenz, Karl Lorenz;





Mutige Bergretter bei der Felsräumung im Schrofental (Gemeindestraße zum Weiler Boden)





Bgm. a. D. Markus Lorenz unterstützt mit seinem Fahrzeug tatkräftig diese Räumungsaktion! DANKE



Wo andere zittern, lachen sichtlich Bergrettungsmänner!



Walch Philipp hat auch im steilen Gelände alles im Griff!

Weiter hinten der Obmann der Bergrettung Steeg-Kaisers Armin Hammerle mit einem Seilrucksack.



Diese Art von Arbeit ist wirklich nicht für jedermann!



Ein gewohntes Bild zeigte sich, als Drago wie so oft beim Recyclinghof, den Grill bediente.

Verschiedenste Fleischsorten wurden vom Grillmeister beim Recyclinghof offeriert!



Auch Alt Bürgermeister Markus Lorenz unterstützte die Bergrettungsmänner der Bergrettung Steeg-Kaisers bei der Felsräumung tatkräftig. Hier nach getaner Arbeit gemütlich in der „Schwitzhütte“ beim Recyclinghof 😊

Abschlussbegehung - Weg Kienberg, 23.05.2025



Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Lechtal, Michael Kohler, überzeugte sich persönlich von der geleisteten Arbeit beim neu sanierten Wanderweg von Kienberg bis Kaisers. Von dieser Bank offenbart sich ein atemberaubender Blick nach Kaisers.





Diese Stelle wurde sowohl bergseitig mit einem Drahtseil versichert als auch talseitig sichtbar abgesichert. (15 Meter freier Fall)



Karl Lorenz und Michael Kohler überprüfen die gefährlichste Stelle, welche mit einem Zaun versehen wurde!



Im Hintergrund kann der Weiler Kienberg gesehen werden.



GR Karl Lorenz und Geschäftsführer Michael Kohler sind mit dem Bgm. sichtlich erfreut über das neue touristische Produkt – Wanderweg Steeg-Kaisers!

Offizielle Übergabe des Waldhammers

Am Mittwoch, 30.04.2025 konnte der **Waldhammer** von dem ehemaligen Waldaufseher Stefan Köll nach 30-jähriger Amtszeit an die neue Waldaufseherin Manuela Maldoner übergeben werden.

Angelobung neue Waldaufseherin

Am 03.07.2025 konnte die neue Waldaufseherin Manuela Maldoner auf der Bezirkshauptmannschaft Reutte zum Forstaufsichtsorgan angelobt werden. Wir wünschen Manuela alles, alles Gute in ihrem neuen Aufgabenbereich.



Neue Fahne der Gemeinde Kaisers



Das Gemeindewappen von Kaisers – der Sennkessel – steht für das Käse machen. Der Name Kaisers kommt vom „Kas“ herstellen. Die ersten Menschen, welche sich im heutigen Gemeindegebiet von Kaisers niederließen, dürften Hirten vom Süden kommend (Stanzertal) gewesen sein. Im „Kasertal“ sowie im Almajurtal (rätoromanisch – große Weide), wo die Älpler während der Sommermonate Käse produzierten, wurde offensichtlich der Grundstein des heutigen Kaisers gelegt. Die ältesten Behausungen (steinerne Mauerreste) sind noch im Kaisertal unmittelbar oberhalb und unterhalb des ersten eisernen Gatters zu finden.

Diese Fahne samt dazugehörigen Masten wurde vom **Tiroler Wohnbau** der Gemeinde Kaisers **spendiert**!
Vielen, vielen Dank!

Forstbericht 2025 – Manuela Maldoner

Borkenkäfermonitoring

Auch in diesem Jahr wurde das Monitoring der Borkenkäfer fortgeführt. Die erste Falle wurde am 17. April und die zweite am 2. Mai aufgestellt. Die Fallen werden wöchentlich entleert und die erfassten Zahlen an die BFI weitergeleitet. Mitte Mai wurde ein besonders hoher Befall auf der Sonnseite festgestellt. Daher wurden zum besseren Monitoring vier zusätzliche Fallen aufgestellt und Fangbäume ausgelegt. Aufgrund des regenreichen Monats Juli blieben die Zahlen beim Borkenkäfermonitoring insgesamt niedrig. Der Höchstwert betrug 357 ml, was etwa 17.850 Borkenkäfern entspricht.

Aufforstung

Die Aufforstung spielt eine zentrale Rolle für die Erneuerung und Verjüngung des Waldbestands sowie für die langfristige Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Ökosystems Wald. Insbesondere die Schutzfunktion des Waldes ist in unserer Region von großer Bedeutung. Um diese zu erhalten, wird neben der natürlichen Verjüngung auch gezielt aufgeforstet. Im Frühjahr wurden 1.000 Fichten und 300 Lärchen gepflanzt.

Verjüngungsdynamik

In diesem Jahr wurde turnusgemäß alle drei Jahre die Verjüngungsdynamik erhoben. Sie beschreibt die natürlichen Prozesse, durch die sich der Waldbestand erneuert und junge Bäume nachwachsen. Wichtige Einflussfaktoren sind Lichtverhältnisse, Bodenbeschaffenheit, Samenverfügbarkeit und Witterung. In stabilen Ökosystemen sorgt eine ausgewogene Verjüngungsdynamik dafür, dass unterschiedliche Baumarten und Altersklassen nebeneinander existieren, wodurch Strukturvielfalt und ökologische Widerstandsfähigkeit erhalten bleiben.

Ein bedeutender Aspekt ist der Einfluss des Wildes. Tiere wie Reh, Hirsch und Gams können durch das Äsen junger Triebe die natürliche Verjüngung erheblich beeinflussen. Besonders bei hoher Wilddichte besteht das Risiko, dass bestimmte Baumarten in ihrer Entwicklung zurückgedrängt werden, was die Artenvielfalt und die Struktur des Waldes langfristig beeinträchtigt. Um dem entgegenzuwirken, muss das Wildmanagement an die Ziele der Walderneuerung angepasst werden. Schutzmaßnahmen wie Zäune oder das gezielte Bestreichen der Terminaltriebe kleiner Bäume können helfen, die Verjüngung zu sichern und die Stabilität des Waldes zu erhöhen.

Holznutzung

Im Berichtsjahr wurden 25 Holzteile ausgezeigt und verlost. Es wurde darauf geachtet, den Wald aufzuräumen und Reste vergangener Schadensereignisse zu entfernen. Diese Maßnahmen dienen dazu, die Waldflächen sauber zu halten und das Risiko von Schädlingen sowie Krankheiten, die sich in liegengeliebenem Holz entwickeln können, zu minimieren. Ein gepflegter Wald begünstigt zudem die Verjüngung und schützt die bestehenden Bestände, da junge Pflanzen mehr Platz und Licht erhalten.

Schlusschneisen im Rahmen des Jagdmanagements

Für die Jagd wurden zwei Schusschneisen in den Wald integriert. Diese gezielt angelegten, freien Streifen verbessern die Sicht und Bewegungsfreiheit für Jäger und erleichtern die Bejagung an festgelegten Plätzen. Schusschneisen tragen dazu bei, die Wildbestände gezielter zu regulieren sowie die natürliche Verjüngung des Waldes zu fördern, da Wildschäden reduziert werden. Bei der Anlage der Schneisen wird darauf geachtet, die ökologische Funktion des Waldes zu erhalten und die Beeinträchtigung der Flora und Fauna möglichst gering zu halten.

Endnutzung

Für das laufende Jahr war eine Endnutzung geplant und vorbereitet. Die Durchführung musste jedoch verschoben werden, da die beauftragte Schlägerungsfirma für dieses Jahr absagen musste. Voraussichtlich wird die Endnutzung im nächsten Frühjahr durchgeführt, sobald Schneefreiheit im betroffenen Bereich besteht. Ziel der Endnutzung ist es, alte Bestände zu entnehmen, Platz für eine neue Baumgeneration zu schaffen und so den Kreislauf der Walderneuerung zu schließen. Bei der Durchführung wird besonders darauf geachtet, die Bodenstruktur zu erhalten und optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Verjüngung zu schaffen.

Waldaufseherin Maldoner Manuela, November 2025



Ein kurzer Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr

Ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2025 naht sich dem Ende. Mit zahlreichen Proben sowohl auf Orts- als auch auf Abschnittsebene konnten wir unser Wissen stärken und unsere Gerätschaft auf die Einsatzfähigkeit testen.

Ein besonderes Highlight war die groß angelegte Katastrophenübung im Pitztal, an der ca. 200 Einsatzkräfte den Ernstfall probten. Diese Übung stellte hohe Anforderungen an die Einsatzkräfte und bot die Gelegenheit, wichtige Übungskriterien praxisnahe abzuarbeiten.

Bei allen Übungen zeigt sich immer wieder auf, wie wichtig eine reibungslose Zusammenarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr ist, um verschiedene Einsatzszenarien erfolgreich zu bewältigen.

Gratulieren dürfen wir Michael Lorenz, der seinen Atemschutzkurs in Telfs erfolgreich absolvieren konnte. Jede Weiterbildung trägt zur Sicherheit und Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr bei.

Erfreulich dürfen wir drei neue Kameraden bei der Feuerwehr begrüßen. Mit Miri, Dominik und Wolfgang bekommen wir drei engagierte Kameraden ins Team.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden für die freiwillige Arbeit und wünsche allen Lesern gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues und vor allem unfallfreies Jahr 2026.

Hannes Walch



Katastrophenübung im Pitztal



Drago in guter Gesellschaft, mit Jonas und Hanna Walch



Landesleitstelle in Telfs



Die neue Feuerwehrleiter in Elbigenalp im Einsatz

Gemeindebürgerfeier am 22.11.2025





Ehemalige Lehrerein Annelies Pfefferkorn



Gemeindearbeiter Hanspeter Moll mit GR Wolfgang Zott;



Nach der Begrüßung gab der Bgm. Norbert Lorenz einen Rückblick über die größeren Projekte der vergangenen 10 Jahre seiner Amtstätigkeit.



Drago brachte seine private Popcorn-Maschine mit und beglückte die Anwesenden mit frischen Popcorn.



Die jüngste Besucherin der Bürgerversammlung. Mathilda überzeugte sich gründlich über die Qualität der verschiedenen Kuchen.



Hubert Lorenz, ein ehemaliger Schüler von Annelies Pfefferkorn, unterhält sich angeregt über die sogenannten guten alten Zeiten.



Vize. Bgm. und Feuerwehrkommandant Hannes Walch berichtet über das abgelaufene Feuerwehr Jahr. Er zeigt dabei auf, dass sich bei der freiwilligen Feuerwehr Kaisers vieles getan hat.



Unser neuer Pfarrer Sinto Kallarakkal erzählt von seiner Heimat in Indien, Kerala 😊



....ein Tisch der Appetit macht....



Hans Settele und Rupert Frey aus dem Allgäu sind weit für die Bürgerversammlung angereist.





Helmut Reinhard hat in den vergangenen Jahren vier Bücher über Kaisers verfasst. An diesem Nachmittag bringt er interessante Auszüge aus seinem Buch, „Kaisers in alten Zeiten“ Bewegte Geschichte zwischen Heimatliebe und Existenzkampf, zur Sprache.



Die anderen von ihm verfassten Werke, „Die Gemeinde Kaisers und ihre Unterwelten“, „Kaisers – anno dazumal“ und „Kaisers und seine Auswanderer“

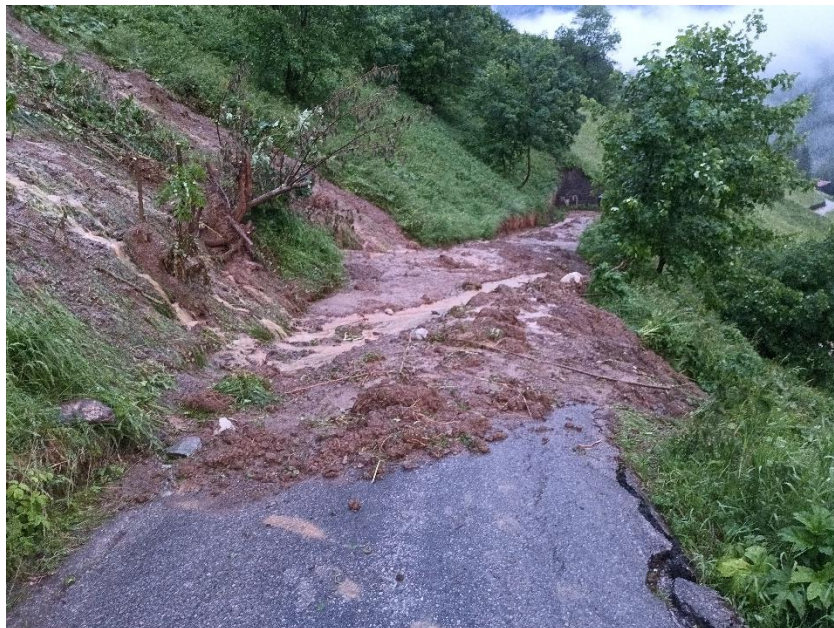


Vielen, vielen Dank an Sabine und Wolfgang für die hervorragende Bewirtung!!!

Starkregen am 15.06.2025

Am späteren Nachmittag kam es in Kaisers zu einem Naturereignis. Die Straße sowie die Täler wurden überflutet. Kaiserer Bewohner eilten zur Hilfe, um größeres zu verhindern. Weiters waren Köll Christian sowie Mitglieder der Feuerwehr im Einsatz.

Vielen Dank an alle für die tatkräftige Unterstützung!





Die Sternsinger ☺



Am Dienstag den
06. Jänner 2026
zogen vier gut
gelaunte
Sternsinger von
Haus zu Haus.

Im Bild von links
nach rechts:

Karin Lorenz
Elmar Maldoner
Edwin Maldoner
Daniel Lorenz

Die Weisen aus Kaisers bleiben aktiv! Allen soll die Botschaft verkündet werden:
Gott wird Mensch, damit wir Frieden und Liebe weiter schenken!

Die Gemeinde dankt den Weisen aus Kaisers für ihr Engagement!

Die neue Lawinenkommission – Kaisers



Florian Moll verließ nach vielen Jahrzehnten intensiver Arbeit die Lawinenkommission Kaisers. Er war für die Lawinenkommission Kaisers ein erfahrener Experte. Als Schneepflugfahrer wurden sein Gespür und sein Instinkt für die Lawinengefahr ständig geschärft. Er wusste, in welchem Zustand unsere Straßen waren, wo sonst – in aller Früh - noch niemand unterwegs war. Er beobachtete die sich ständig verändernde Schneesituation mit Leidenschaft und Akribie.

Manuela Maldoner, neue Gemeindewaldaufseherin und Gemeindearbeiterin, rückt nun in der Lawinenkommission Kaisers für Florian Moll nach.

Die neue Lawinenkommission und die Gemeinde bedanken sich bei Florian Moll für seinen unbezahlbaren, leidenschaftlichen Einsatz!!



Weihnachtsfeier - Edelweißhaus 😊



Die Weihnachtsfeier des Gemeinderates für das Jahr 2024 wurde im Jänner 2025 im Edelweißhaus zelebriert. Manuel Lorenz und sein Vater Manfred Lorenz wurden von der Gemeinde eingeladen, um sich bei ihnen für das lärchene Schindeldach bei der Almhütte im „Oberen Wandle“ zu bedanken.



Pfarrer Dr. Otto Walch mit unserer Amtsinhaberin Heike Larcher



Lisa und Stefan verwöhnten uns kulinarisch. Reinhard Helmut bereicherte mit seinem historischen Vortrag die versammelte Menge.



Pfarrer Dr. Otto Walch zeigte einen alten Film über die Jungbürgerangelobung in Kaisers.



Edwin Maldoner (rechts im Bild) sorgte nach dem Essen für die musikalische Umrahmung.



Die Gemeindechronistin Vroni Walch überraschte mit einem historischen Dokument!

Neue Luftaufnahmen von Kaisers







Hundskopf Heubill



Bildmitte Hundskopf, hinten rechts „Walder Böden“





Links hinten Kienberg, rechts unten Weiler Boden + Lochhaus + Kraftwerk, Bildmitte rechts Einfahrt ins Almajurtal + Kaisertal, li. oben nach rechts: Hahnleskopf, Rotschrofenspitze, Gufelspitze, Aplesbleisspitzen;



Bildmitte - Weiler Kienberg, hinten links Oberellenbogen,

Gratulationen

Wir gratulieren unserem Gemeindearbeiter Hanspeter Moll recht herzlich zur bestandenen Prüfung zum Wassermeister.

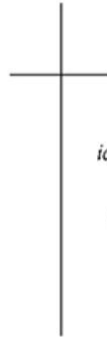
Hanspeter hat die Prüfung am 14.03.2025 mit sehr gutem Erfolg bestanden.



Die Gemeinde Kaisers dankt dir für dein Engagement und gratuliert dir sehr herzlich!

In stillem Gedenken

Das Leben ist begrenzt, doch die Erinnerung unendlich



*Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume.
Ich leb' in euch und
geh' durch eure Träume.*

Michelangelo

Traurig, aber dankbar für die vielen Jahre,
die wir gemeinsam verbringen durften, nehmen wir Abschied
von meinem Mann, Papa, Opa, Uropa, Bruder, Schwager,
Onkel, Paten und Schwiegervater
Herrn

Walter Lorenz

Revierjäger und Landwirt i.R.

* 9. November 1930 - † 15. September 2025

der im 95. Lebensjahr wohl vorbereitet, versehen mit den
hl. Sterbesakramenten, zu Gott heimgegangen ist.

Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Mittwoch, dem 24. September 2025,
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Steeg. Anschließend begleiten wir
unseren lieben Walter auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Dienstag, dem 23. September 2025,
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Steeg.

Es besteht die Möglichkeit, sich von Walter ab Montag,
dem 22. September 2025, 14.00 Uhr in der Aufbahrungshalle
Steeg persönlich zu verabschieden.

Kienberg, Reutte, Nesselwängle, Bludenz, im September 2025

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Deine Ida

Deine Kinder:

Egon, Evi, Norbert, Rita, Monika

Deine Enkel:

Bianca, Marco, Victoria, Nino, Katharina, Jakob,
Lukas, Moritz, Elias, Josef, Soraya, Adrian, Merlin, Maja

Deine Urenkel:

Liam, Samuel, Soraya, Mila, Samira, Lea
Deine Geschwister: Emma und Burgl mit Familien

Deine Schwägerin: Olga

Dein Freund: Sepp

im Namen aller Verwandten

Sponsoren

SCHAFFERER
HOLZBAU  **HOLZHAUS**
www.schafferer.at



Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Kaisers
Adresse:	6655 Kaisers Nr. 13
Telefon:	05633/5255
e-mail:	gemeinde@kaisers.gv.at
Homepage:	www.kaisers-lechtal.at
App:	www.gem2go.at
Für den Inhalt verantwortlich:	Bgm. Norbert Lorenz, Amtsleitung Heike Larcher
Satz & Layout:	Heike Larcher
Foto Deckblatt:	Tiroler Wohnbau
Druck:	GÜLO Druck, 6600 Lechaschau, Lechtaler Str. 32a